

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren

vom: **07.09.2022**
von: **17:00 Uhr**
bis: **18:10 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren:

Stv Schneider, Silke	als Vorsitzende
Stv Bleckmann, Lisa	
AM Dittrich, Karl-Heinz	vertritt Steuber, Hartmut
Stv Grimm, Benjamin	vertritt Rompf-Selimi, Nazlije
AM Katz, Reinhilde	vertritt Helm, Martin
Stv Köckritz, Anja Alexandra	
Stv König, Svenja	
Stv Lorenz, Reiner	
Stv Molzberger, Adhemar	
AM Riebe, Kersten	vertritt Hokkaömeroglu, Emetullah
AM Schneider, Walter	vertritt N. N. (FDP),
AM Schuppert, Sören	
AM Simon, Ursula	vertritt Schmidt, Sabrina
Stv Stahl, Peter H.	(bis 18:23 Uhr; TOP 2 nÖT)
AM Trefke, Manuela	vertritt Rommel, Marcus

Beratende Mitglieder:

IntRM Aydin, Veli
AM Scherzberg, Nicole
AM Upphoff, Heinz - Wilhelm

Als Zuhörer:

AM Karl-Heinz Dittrich

Von der Verwaltung:

VA Nothacker

VA Weiskirch

VA Zöller

VA Meier als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Dehn, Sarah

AM Graf, Dagmar

Stv Helm, Martin

vertreten durch AM Katz, Reinhilde

Stv Hokkaömeroglu, Emetullah

vertreten durch AM Riebe, Kersten

AM Löwenberg, Horst

AM Oppermann, Paul

AM Rommel, Marcus

vertreten durch AM Trefke, Manuela

Stv Rompf-Selimi, Nazlije

vertreten durch Stv Grimm, Benjamin

Stv Schmidt, Sabrina

vertreten durch AM Simon, Ursula

AM Spornhauer, Bernd

Stv Steuber, Hartmut

vertreten durch AM Dittrich, Karl-Heinz

AM Vitt, Matthias

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

9. AfSFS 07.09.2022

2. Fragestunde**2.1 Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -**

Vorlage Nr. AF 100/2022 und Vorlage Nr. AF 100/2022 A

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

9. AfSFS 07.09.2022

2.2 Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber

- Anfrage der UWG-Fraktion -

Vorlage Nr. AF 101/2022 und Vorlage Nr. AF 101/2022 A

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

9. AfSFS 07.09.2022

2.3 Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen

- Anfrage der Fraktion Die Linke -

Vorlage Nr. AF 106/2022 und Vorlage Nr. AF 106/2022 A

Frau Schneider erkundigt sich nach der Vorgehensweise des sozialpsychiatrischen Dienstes, sofern bei Personen psychische Probleme festgestellt würden. Herr Weiskirch erläutert, dass dieser Dienst Personen in akuten Fällen zunächst ins Krankenhaus einweisen. Im Zweifelfall erfolge dann von dort aus eine Überweisung an Psychiater oder weitergehende Stellen.

Man habe sich im Vorfeld der Sitzung darauf geeinigt, dass die Verwaltung aufgrund der thematischen Nähe unter diesem TOP über das Hotel Acon berichten solle, informiert Frau Schneider. Schützenswerte Informationen, die es hierzu zu berichten gebe, werden im nichtöffentlichen Teil unter „Verschiedenes“ vorgetragen.

Herr Weiskirch führt aus, dass 2016 eine Nutzungserlaubnis für den Beherbergungsbetrieb an den Betreiber ausgesprochen wurde. Aufgrund bekannter brandschutzrechtlicher Mängel sei im Mai 2022 eine Begehung mit der Feuerwehr durchgeführt worden. In diesem Rahmen habe man festgestellt, dass diese Mängel zum einen nicht beseitigt wurden und außerdem ein Ausbau im Erdgeschoss - ohne Absprache mit dem Eigentümer oder der Bauaufsicht - durchgeführt worden sei, der wiederum weitergehende und ebenfalls nicht erfüllte brandschutzrechtliche Anforderungen mit sich brachte. Aus diesen Gründen sei eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen worden.

Die sich zu diesem Zeitpunkt im Gebäude befindlichen 10 Frauen seien in der Tiergartenstraße (ehemaliges Kreiswehrrersatzamt) und 11 Männer in der Winchenbachturnhalle untergebracht worden.

Das Personal sei teilweise überfordert und nicht entsprechend qualifiziert gewesen, um mit dem Klientel umzugehen, bemerkt Frau Schneider.

Die Kontrolle des Konzepts habe sich teilweise schwierig gestaltet, da es sich nicht um ein städtisches Gebäude handle, stellt Herr Weiskirch dar. Eine Person sei jedoch rund um die Uhr vor Ort gewesen, die im Notfall Polizei, Feuerwehr u. ä. informiert habe. Außerdem seien über diese Person entsprechende Informationen hinsichtlich der Bewohner an die Fachstelle getragen worden.

Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass Kontrollen durch die Stadt sich hier schwierig gestaltet haben, fordert Frau Bleckmann, dass diesbezüglich zukünftig vertragliche Regelungen getroffen werden müssen. Alternativ müsse diese Aufgabe perspektivisch bei freien Träger oder der Stadt selber liegen.

Auch Herr Lorenz ist dafür, den Blick nach vorne zu richten und die zukünftige Vorgehensweise zu gestalten.

Frau Schneider und auch Herr Schuppert plädieren dafür, dass solche in ihren Augen teils menschenunwürdigen Bedingungen, wie sie im Hotel Acon vorgeherrscht haben, nicht nochmals eintreten.

Derzeit werden die kurzfristigen und bestenfalls auch direkt mittel- oder langfristigen Alternativen zu der derzeitigen Unterbringung in der Winchenbachturnhalle ausgelotet, so Herr Weiskirch auf Nachfrage von Frau Bleckmann.

9. AfSFS 07.09.2022

2.4 Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung" **- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -**

Vorlage Nr. AF 108/2022 und Vorlage Nr. AF 108/2022 A

Herr Weiskirch gibt auf Nachfrage von Frau König bekannt, dass geplant sei, die gesamte Thematik „Stiftung“ nochmals anzupacken. Vorstellbar wäre z. B. das Ganze an einen Stiftungsverwalter zu geben und/oder Stiftungen zusammenfassen, um andere finanzielle Möglichkeiten auf das Erzielen von Erträgen bezogen, zu erlangen.

9. AfSFS 07.09.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Arbeit der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen **- Antrag der UWG-Fraktion -**

Vorlage Nr. AT 206/2022

Es wird diskutiert, ob ein einsprechender Bericht im Sozialausschuss oder zuständigkeitshalber eher im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung vorgetragen werden solle.

Die Ausschüsse könnten ggf. zu diesem Punkt gemeinsam tagen, schlägt Frau Bleckmann vor. Anstatt eines umfangreichen Berichtes könne sie sich außerdem vorstellen, dass eine kurze Berichterstattung mit anschließender offener Fragerunde stattfindet, zu der ein fachkundiger Mitarbeiter bzw. fachkundige Mitarbeiterin der Verwaltung anwesend sein solle.

Auch Frau König begrüßt die Idee eines offenen Austausches.

Herr Weiskirch bittet darum, dass der Verwaltung die Fragen möglichst schon vorab zugeschickt werden. Aufgrund des sehr umfangreichen Themengebiets könne so garantiert werden, dass auf die Fragen auch direkt eine Antwort gegeben werde.

Herr Oppermann gibt im Namen seiner Fraktion bekannt, dass auf Grundlage dieser Absprache auf die Abstimmung über den im Antrag enthaltenen Beschluss verzichtet werden könne.

=> *Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen verständigt sich darauf, dass der Verwaltung bis zur kommenden Ausschusssitzung konkrete Fragen zum Thema Arbeit der Ausländerbehörde zugeleitet werden, die dann in Form eines Berichtes in der Sitzung beantwortet werden sollen.*

9. AfSFS 07.09.2022

3.2 Berichterstattung zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -

Vorlage Nr. AT 211/2022

4. Sachstands zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM)

- Sachstandsbericht

Der Ausschuss einigt sich auf Vorschlag von Herrn Weiskirch darauf, dass der Sachstandsbericht zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) aus TOP 4. öT mit dem TOP 3.2 verbunden werden soll. Als Grundlage für die Diskussion zum Antrag, gibt er zunächst anhand der als Anlage zu TOP 4. öT bereits vorab veröffentlichten Präsentation Informationen zum „KIM“: Ziel dieses Projektes sei es, alle Stellen, die mit Integration zu tun haben, zu verbinden und einen Austausch von Informationen zu gewährleisten, um in Einzelfällen den Betroffenen zu helfen. Die Stadt Siegen mache von allen drei Projektbausteinen – 1. strategischer Overhead, 2. Case-Management, 3. Personalstellen bei den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden – gebrauch.

Er stellt dar wie viele Stellen für die jeweiligen Bausteine geschaffen und besetzt wurden. Für den Baustein 2 wurden zuletzt drei neue Stellen gefördert, sodass es hier insgesamt fünf Case-Management-Stellen gebe. Drei dieser fünf Stellen werde die Stadt selbst besetzen: Im Bereich der Rückkehrberatung, in der Wohnungsvermittlung für Flüchtlinge und die Aufstockung um eine halbe Stelle der bereits geförderten Stelle mit Zuständigkeit für „Kinderstark NRW-Projekte“. Die übrigen zwei Stellen sollen über ein Interessenbekundungsverfahren an freie Träger, Wohlfahrtsverbände o.ä. weitergegeben werden.

Außerdem berichtet Herr Weiskirch, dass auf Initiative der Stadt Siegen hin der strategische Overhead, in Person Herr Orten, Mitglied des Lenkungskreises geworden sei.

Man wolle den Antrag trotz der bereits gegebenen umfangreichen Informationen aufrechterhalten, so Herr Molzberger.

Da kein Diskussionsbedarf mehr besteht, lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur geplanten Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) zu berichten und die Landesinitiative vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden:

1. Wie viele Stellen fallen insgesamt im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen? Wie viele davon sind den einzelnen KIM-Bausteinen (Koordination/Strategie, Case-Manager, Verstetigung der Integration) zugeordnet?
2. Wie plant die Stadt Siegen, die im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen fallenden Stellen zu besetzen? Welche Aufgaben sollen durch städtisches Personal und welche durch freie Träger umgesetzt werden?
3. Haben bereits Gespräche mit freien Trägern diesbezüglich stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (AfD)**9. AfSFS 07.09.2022**

4. **Flüchtlinge (inkl. aus der Ukraine) und Asylbewerber in der Stadt Siegen:
Zuweisung, Unterbringung und Wohnsituation, Betreuung, Beratung, Gesundheitsversorgung, Finanzierung**

Herr Weiskirch erläutert anhand der der Vorlage beigegeführten Präsentation insbesondere die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine. Die Zuweisungsquoten seien derzeit nicht verlässlich. Zum 31.08. sei eine Sonderabfrage durchgeführt worden, auf derer Grundlage angepasste Quoten ermittelt würden. Auf die Mitteilung dieser Quoten warte man derzeit noch. In den letzten zwei Wochen seien der Stadt Siegen ca. 25 Personen pro Woche zugewiesen worden, führt er weiter aus.

9. AfSFS 07.09.2022

5. **Wahl zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen 2022
Bericht zum Ablauf und über das Ergebnis**

Vorlage Nr. VL 1025/2022

=> *Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen nehmen den Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2022 zur Kenntnis.*

9. AfSFS 07.09.2022

6. **Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2022**

Vorlage Nr. VL 1009/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2022 gemäß der Übersicht in der Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 07.09.2022

7. Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe

Vorlage Nr. VL 1010/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 07.09.2022

gez. Schneider
Vorsitzende

gez. Meier
Schriftführerin